



Transkript Gespräch mit Amplifon-Kundin Frau Meiners:

Ich bin hier in einer sehr traurigen Stimmung angekommen, weil man mir mitgeteilt hat, dass es mit meinem Hören immer nur bergab geht.

Und ich fühlte mich schon teilweise im sozialen Aus, muss ich sagen. Und ich hatte gar nicht so die Ahnung, wie man das verbessern könnte. Weil mir eben von kompetenter Seite gesagt wurde, bei mir ließe sich, was das Hören angeht, nicht mehr viel machen.

Dann bin ich hier doch noch einmal zum Hals-Nasen-Ohren-Arzt gegangen, er hat einen Test gemacht und mir geraten: gehen Sie doch mal zum Hörakustiker. Und das war eine gute Entscheidung. Ich bin hier als erstes hergekommen zu Herrn Röper – und der hat dann auch noch einmal einen Test gemacht und mir dann angeboten, eines der Hörgeräte auszuprobieren. In Verbindung mit einem Laptop und der Musik, die ich gerne hören mag. Das war ein klassisches Stück, das ich mir gewünscht habe. Das hatte er mir einfach so eingespielt – und ich muss mich hetzt schon beherrschen, dass ich nicht wieder in Tränen ausbreche. Als er das gemacht hat, habe ich gedacht: „Boah, ich kann hören!“

Das war so unglaublich. Das empfinde ich heute noch so hautnah, weil ich wusste: es geht wieder bergauf! Und so ist es dann auch geblieben.

Also ich habe mir diese Geräte zugelegt, mich mit der Technik vertraut gemacht. Inzwischen höre ich Hörbücher über das Handy. Und wenn ich Fernsehen gucke – das war auch ein Anliegen von mir – immer nur direkt auf mein Ohr, weil ich meine Nachbarn nicht stören möchte. Alles solche Sachen, es ist einfach eine Lebensverbesserung. Und ich musste mich ständig entschuldigen, weil ich schon das dritte Mal nachgefragt habe. Und das linke Ohr, was eigentlich tot sein sollte, entwickelt sich zu einem besseren Ohr. Das heißt, ich kann jetzt Stereo im Fernsehen hören. Also für mich ist das ein Wunder, ganz ehrlich. Weil ich eben vorher andere Aussagen hatte. Manchmal höre ich jetzt beim Fernsehschauen Schritte hinter mir. Dann denke ich, äh, ich bin doch alleine? Stereo! Beim linken Ohr, das eigentlich nichts mehr hören kann. Inzwischen hört es schon wieder in bisschen – und das sind alles so tolle Erlebnisse. Die erzähle ich auch wirklich gerne, weil das macht mich – wie sie ja auch sehen können – total froh.

Also ich fühle mich hier bei Amplifon, das muss ich noch dazu sagen, sehr gut aufgehoben. Also netter als diese Menschen hier kann man überhaupt nicht sein. Und entgegenkommen und höflich... ich weiß gar nicht, was ich alles sagen soll. Ich fühle mich hier richtig gut.